

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz
III A 4 - 1025/E/2/2012
Fernruf: 90 13 - 34 29
(913) - 34 29

Herrn Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Kleine Anfrage Nr. 17/10130
vom 23. Januar 2012

über Wie weit sind die Pläne zum Umzug der Drogenfachabteilung aus der Jugendstrafanstalt Charlottenburg in den Untersuchungshaftbereich Kieferngrund in Lichtenrade gegeben?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Werden die im letzten Jahr begonnenen Baumaßnahmen für den damals projektierten Umzug der Drogenfachabteilung aus der Jugendstrafanstalt Charlottenburg in den Untersuchungshaftbereich Kieferngrund weitergeführt oder sind diese inzwischen eingestellt?

Zu 1.: Die für den im vergangenen Jahr geplanten Umzug der Drogenfachabteilung in den Bereich Kieferngrund erforderlichen baulichen Maßnahmen waren im Oktober 2011 beendet. Letzte Montagearbeiten für einen Teil der Vorsatzgitter sind nicht abgeschlossen worden.

2. Wie sieht die aktuelle Bewertung des Senates bezüglich der Pläne eines Umzuges der Drogenfachabteilung aus der Jugendstrafanstalt Charlottenburg in den Untersuchungshaftbereich Kieferngrund aus?

Zu 2.: Der Umzug der Drogenfachabteilung in den Bereich Kieferngrund ist nicht erforderlich. Die geringe Belegung der Jugendstrafanstalt ermöglicht die Verlegung der im Kieferngrund untergebrachten Gefangenen in die Hauptanstalt. Sodann kann der geräumte Bereich kurzfristig durch die Jugendarrestanstalt bezogen und damit die dringend erforderliche Erhöhung der Arrestplatzkapazität zur Vermeidung von Abweisungen geschaffen werden. Diese Umzüge sollen Ende März 2012 abgeschlossen sein.

3. Bis zu welcher Planungs- oder Ausführungsphase sind die im letzten Jahr begonnenen Baumaßnahmen fortgeschritten?

Zu 3.: Die erforderlichen Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen der baulichen Ertüchtigung des Untersuchungshaftbereichs Kieferngrund wurden als Bauunterhaltungs-Projektmaßnahme im Auftrag der hierfür zuständigen Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) umgesetzt und im Oktober vergangenen Jahres fertiggestellt.

Berlin, den 9. Februar 2012

Thomas Heilmann
Senator für Justiz und
Verbraucherschutz